

Zu: "Wasserstoff löst viele Probleme"

Leserbrief von Thorsten Lewen, GE.v.30/09

Hier meine Antworten auf die einzelnen Fragen:

1. "Was nutzt einem Windenergie - und Sonnenenergie- wenn sie nicht gespeichert wird?"

Antwort: - Wasserstoff ist eine Stromspeichermöglichkeit unter mehreren. Bereits jetzt wird überschüssiger Strom genutzt um Wasser in die Seen der Speicherkraftwerke hoch zu pumpen. Das kann auch mit Wind- und Photovoltaikstrom geschehen. Wasserstoffherstellung als Speichermöglichkeit ist eine umständlichere und kostspieligere Lösung.

- Wind und Sonne sind schwankend aber nicht unkalkulierbar, und biologische Treibstoff können direkt in Elektrizitätswerken eingesetzt werden.

- Auch heute werden bereits Kraftwerkskapazitäten nur deshalb vorgehalten, um sie im Bedarfsfall schnell hochfahren zu können.

2. "...da graust es mir, denn bei der Verbrennung von biologischen Kraft- und Heizstoffen entsteht CO₂...". Antwort:

Ein Graus müssten eigentlich die Leserbriefschreiber sein, die zur Feder greifen und dann so viel Unwissen offenbaren! Aber Herr Lewen ist nicht der Erste und wird sicher nicht der Letzte bleiben. Beim Wachstum der Pflanze wird der Atmosphäre das CO₂ entnommen, welches später bei der Verbrennung wieder freigesetzt wird: Also ein CO₂ neutraler Vorgang. Bei der Verbrennung von Mineralöl, Erdgas, Kohle wird das, über Millionen von Jahren, gespeicherte CO₂ in wenigen Jahren freigesetzt.

3. "Wasserstoff in Kombination von Brennstoffzellen ist eine der umweltfreundlichsten Energiequellen..". Antwort:

Das Betreiben von Brennstoffzellen mit Wasserstoff in Häusern und Automobilen wird als die gängige Hauptbegründung für eine solare Wasserstoffwirtschaft angeführt. Dabei handelt es sich beim solaren Wasserstoff um einen Tertiärenergieträger, nämlich Solarstromgewinnung, Wasserstoffgewinnung, Wasserstofftransportfähigkeit. Also umständlich und kostspielig. In Häusern braucht es die solare Wasserstoffoption nicht, weil eine intelligente Bauweise und die Nutzung von Solarkollektoren genügen. In Automobilen können Brennstoffzellen auch mit Biogas, Bio-Ethanol oder Bio-Methanol betrieben werden, welche in nur einem Umwandlungsschritt hergestellt werden.

Insgesamt gibt es keinen guten Grund eine solare Wasserstoffwirtschaft zu propagieren, wenn darüber dann die intensive Förderung aller Elemente des erneuerbaren Energiemix verzögert oder behindert wird. Wasserstoff hält in diesem Mix nur einige kleine Komponenten.

Joseph Meyer, St.Vith